



Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Gofis

Dorftelegramm — für Gofis

DIREKTER KONTAKT

GR Caroline Terzer

T 0650 820 23 86

caroline.terzer@buergerlistegofis.at

Liebe Gofnerinnen und Gofner!
Auf der vergangenen Gemeindevertretungssitzung wurde der Prüfbericht des Landesrechnungshofs ausführlich behandelt!

Anlässlich der Gemeindevertretung
vom 12.11.2020

PV-BÜRGERBETEILIGUNG PFRÜNDEWEG

Lange mussten sich die Investoren in die Photovoltaikanlage auf dem Wohnhaus Pfründeweg 3 gedulden. Nun endlich liefert die neue PV-Anlage Sonnenstrom an die Firma Back Kultur!

Da das Wohngebäude und die Firma Back Kultur nicht auf derselben Grundstücksparzelle sind, war die Umsetzung nicht ganz einfach. Auch wenn auf Bundes- und Landesebene ständig von Energieautonomie und vom Ausbau erneuerbarer Energie gesprochen wird, die herrschende Gesetzeslage macht die konkrete Umsetzung oft sehr schwierig oder sogar unmöglich. So wie die geplante PV-Anlage beim Wasserpumpwerk Schildried. Dank der professionellen Unterstützung durch die AEEV (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg) konnte das Gesamtprojekt aber nun doch zu einem guten Ende gebracht werden.



GV Marina Keckeis-Vonbrül

Keine Knallerei Gofis zuliebe

Silvesterfeuerwerke gelten für Viele als Tradition, dennoch können Feuerwerkskörper Lautstärken von 140 dB erreichen. Besonders kritisch sind die unkontrollierten, privaten Feuerwerke, welche teils schon Tage vor dem 31. Dezember gezündet werden. Diese Silvesterknallerei dringt bis in die letzten Winkel der Wälder und Naturräume vor. Die lauten Explosionen lösen Fluchtverhalten und Panik bei Wildtieren, Vögeln, Haustieren und in Stallungen aus. Bei Wildtieren führt dies in der ohnehin harten Winterzeit schnell zur Erschöpfung und sogar zum Tod.

Jährlich fallen durch Feuerwerkskörper in Österreich hunderte Tonnen Abfall an. Vor allem die Entwicklung von Feinstaub wird unterschätzt und ist oft mit freiem Auge zu erkennen. Private Feuerwerke sind angesichts der Auswirkungen auf Tiere und Umwelt einfach nicht mehr zu rechtfertigen - auch weil durch die vielen Unfälle gravierende Folgen für Menschen entstehen. Mein Appell an die GofnerInnen: Wer auf Feuerwerkskörper nicht verzichtet will, sollte dies unbedingt auf die Silvesternacht beschränken!



VERSCHULDUNG/PRÜFBERICHT



GV Rainer Caminades

Im Rechnungshofbericht wird die Verschuldung der Gemeinde Göfis als sehr erheblich dargestellt. Die Gemeindevertreter sind sich darüber im klaren, dass unsere Verschuldung sehr hoch ist, aber die Zahlen müssen immer erklärt werden:

Per Ende 2019 hat die Gemeinde Göfis Schulden in Höhe von ca. 13,8 Mio €. Ca. 71% der Schulden sind über Gebühren gedeckt. Das heißt, für diese Schulden (Wasserversorgung, Kanal, Wohn- und Geschäftsgebäude) kommen jährlich Gebühren und Mieteinnahmen herein – und damit erfolgt die Schuldentilgung.

29% der Schulden (ca. 3,98 Mio €) müssen über den Finanzhaushalt abgedeckt werden. Darunter fallen, Schulen, Kindergärten, Gehsteige, Beleuchtung, Gemeindestraßen usw.

Aus unserer Sicht ist die Sache nicht dramatisch, aber wir müssen sehr bedacht an neue Investitionen mit Verschuldung herangehen. Immerhin muss auch berücksichtigt werden, dass in den letzten 10-15 Jahren Grundstücke im Dorfzentrum gekauft wurden, die für die Zukunftsentwicklung der Gemeinde sehr wichtig sind. So wird allein das Grundvermögen der Gemeinde Göfis mit ca. 26 Mio € bewertet!

Das jährliche Budget der Gemeinde Göfis bewegt sich im Bereich von 10 bis 13 Mio €. Allein für Personalkosten fallen 2 Mio und für den Schuldendienst ca. 1,5 Mio € an.

PRÜFBERICHT RECHNUNGSHOF

Der Prüfbericht des Landesrechnungshofs enthält 42 Empfehlungen für Verbesserungen in Bereichen wie Gemeindeverwaltung, Finanzierung, Politisches, Bauprojekte ...

Ein ganzes Kapitel wurde der Errichtung des Kinderhauses Hofen gewidmet. Neben einer massiven Kostenüberschreitung fehlten für diverse Änderungen und Vergaben politische Beschlüsse. Auch der Architekturwettbewerb hätte anders ausgeschrieben werden müssen und es wurden keine Kostendeckelungen für Honorare vereinbart. Diese waren schlussendlich 50% höher als geplant!

Wir Gemeindevertreter haben immer wieder auf die fehlende Kostentransparenz hingewiesen und Informationen eingefordert, diese allerdings kaum erhalten. Der Landesrechnungshof bestätigt nun eindeutig unsere Einschätzung. Bei zukünftigen (Neu-) Bauprojekten müssen die Fehler des Kinderhauses unbedingt vermieden werden!



Ein weiteres Kapitel des Prüfberichts behandelt die Aushubdeponie Siegburg. Es wurden erhebliche Mängel bei der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Betreiberfirma Höfle festgestellt. So ist z.B. der Haftungsumfang nicht ausreichend definiert. Die Gemeinde hätte mit juristischem Beistand für ihre maximale Risikoabsicherung sorgen müssen. Auch hier ist die Einschätzung des Landesrechnungshofs eine Bestätigung und gibt uns recht, dass es unbedingt notwendig war, bezüglich Deponieerweiterung einen Sachverständigen zu beauftragen.

IHRE GEMEINDEVERTRETER DER FRAKTION

GRÜNE UND PARTEIFREIE, BÜRGERLISTE GÖFIS

Caroline Terzer, Klaus Schmid, Margareta Baldessari, Rudi Huber, Heidi Lampert, Michael Prantner, Rainer Caminades, Marina Keckeis-Vonbrül

IHRE KONTAKTMÖGLICHKEITEN

www.buergerlistegoefis.at, kontakt@buergerlistegoefis.at
GR Caroline Terzer, T 0650 820 23 86
GR Klaus Schmid, T 0670 204 29 45
Fraktionsobmann GV Rudi Huber, T 0664 532 37 20

